

**Anmeldung:** Kurs-Nr.: 30-10-010  
hiermit melde ich verbindlich für die  
fünfteilige Ausbildungsreihe:

**"JUNGENARBEIT –  
Eine pädagogische Herausforderung" an.**

-----  
(Name des Teilnehmers)  
-----  
-----

-----  
(Bezeichnung und Anschrift der entsendenden Einrichtung / Dienststelle oder private Anschrift)

Freier Träger der Jugendhilfe   
Öffentlicher Träger der Jugendhilfe   
Sonstige

-----  
PLZ und Ort des zuständigen Jugendamtes

Grundqualifikation des Teilnehmers:

Fachschule  Universität   
Fachhochschule  Sonstige

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen des Fortbildungsprogramms 2009 des Niedersächsischen Landesjugendamtes<sup>1</sup> - insbesondere zur Zahlung und zum Rücktritt von der Teilnahmeausdrücklich an.

Ich bin damit einverstanden, dass die erhobenen Daten im Rahmen des Anmeldeverfahrens elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Ich bin ebenfalls damit einverstanden, dass mein Name und meine Anschrift auf einer Teilnahmeliste den übrigen Teilnehmenden der o.a. Veranstaltung mitgeteilt wird.

-----  
Datum, Unterschrift der entsendenden Dienststelle (so weit Kostenträger) oder des Teilnehmers

<sup>1</sup> Die Teilnahmebedingungen können von der Internetseite des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie unter [www.soziales.niedersachsen.de](http://www.soziales.niedersachsen.de) heruntergeladen werden.

## Hinweise:

### Seminarort:

Tagungshaus Bredbeck  
An der Wassermühle 30  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Tel.: 0 47 91 - 96 18 0  
E-Mail: [info@bredbeck.de](mailto:info@bredbeck.de)  
Internet: [www.bredbeck.de](http://www.bredbeck.de)

### Kosten pro Modul:

€ 80,00 Kursgebühr zahlbar an das Landesamt  
€ 140,00 in bar für Unterkunft (EZ), Vollverpflegung an das Tagungshaus Bredbeck.

### Inhaltliche Informationen erteilen:

Joachim Glatzel  
Tel.: 0441- 87 558  
@-Mail: [joachimglatzel@yahoo.de](mailto:joachimglatzel@yahoo.de)

&

Bernd Drägestein  
Tel.: 089-65102106  
@-Mail: [bernd.draegestein@mannigfaltig-sued.de](mailto:bernd.draegestein@mannigfaltig-sued.de)  
Internet: [www.mannigfaltig-sued.de](http://www.mannigfaltig-sued.de)

### Schriftliche Anmeldung nur über das:

Niedersächsisches Landesamt für Soziales,  
Jugend und Familie –  
Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie  
z. Hd. Christian Helms  
Postfach 203  
30002 Hannover

Tel.: 0511 - 106 7295  
Fax: 0511 - 106 2612  
Internet: [www.soziales.niedersachsen.de](http://www.soziales.niedersachsen.de)

## Zertifizierte Ausbildung für Männer

# Jungenarbeit

Eine pädagogische Herausforderung

Beginn: 03. – 05. März 2010

Modul 1:  
**Grundlagen & Zielsetzungen**

09. – 11. Juni 2010

Modul 2:  
**Jungensexualität:  
zwischen Coolness & Herzkasper**

22. – 24. September 2010

Modul 3:  
**Gewalt & Ohnmacht –  
Aggression & Selbstbehauptung**

12. – 14. Januar 2011

Modul 4:  
**Berufs- und Lebensplanung:  
Was soll aus denen werden?**

Ende: 11. – 13. Mai 2011

Modul 5:  
**Blick auf die Praxis:  
Fallarbeit & Supervision**

Niedersächsisches Landesamt für  
Soziales, Jugend und Familie  
- Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie -  
in Kooperation mit  
Tagungshaus Bredbeck

## Jungenarbeit - eine pädagogische Herausforderung

Jungen sind *eine* Gruppe der sozialen Arbeit, die sich vielfältig zeigt. Um mit ihnen in einen arbeitsfähigen Kontakt zu gehen, bedarf es einer reflektierten und bewussten pädagogischen Herangehensweise. Im Rahmen dieser zertifizierten Ausbildungsreihe wird die Notwendigkeit thematisiert, *die* Jugendlichen geschlechtsbezogen und reflektiert wahrzunehmen, und den Blick – in diesem Fall - auf die Jungen und das besondere Verhältnis zwischen dem *pädagogischen Mann* und *seinen Jungs* zu richten.

In der Ausbildungsreihe werden Möglichkeiten und Grenzen der Jungenarbeit aufgezeigt. Konzeptionell wird erarbeitet, wie und warum Jungenarbeit von Männern entwickelt und getragen werden kann. Ein zentraler Anknüpfungspunkt sind dabei die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer – sowohl aus der eigenen Biografie als auch aus dem konkreten Berufsalltag vor Ort. Ausgehend von je einer zentralen Fragestellung werden in jedem Seminarblock mögliche Formen der Umsetzung dieses Themas im pädagogischen Alltag erarbeitet und in praktischen Übungen erfahrbar gemacht.

### Teilnehmerkreis:

Männer aus der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit sowie der Schulsozialarbeit.

### Seminarleitung:

Joachim Glatzel, Erziehungswissenschaftler, Oldenburg

Bernd Drägestein, Bildungsreferent,  
*mannigfaltig* – Institut für Jungen- und Männerarbeit, München

**Modul 1:** Mittwoch – Freitag, 03. – 05. März 2010

### Grundlagen & Zielsetzungen

Inhalte u. a.: Wozu Jungenarbeit? Selbst- und Fremdbilder von Jungen; Reflexion des eigenen Rollenverständnisses als Mann bzw. als männlicher Pädagoge sowie zur sozialen Konstruktion von Männlichkeit.

**Modul 2:** Mittwoch – Freitag, 09. – 11. Juni 2010

### Jungensexualität:

#### zwischen Coolness & Herzkasper

"Die Jungen werden ihre Erfahrungen schon machen ...!" lautet ein heimliches Lebensmotto aus der erwachsenen Männerwelt. Jungensexualität ist eines der bestgehüteten Geheimnisse bei der Mannwerdung, aber gleichzeitig auch eine bedeutende Orientierungslinie der männlichen Identitätsfindung. Welche Hilfen und welche Kompetenzen fallen uns erwachsenen Männern dabei zu? Wie finden wir einen angemessenen Kontakt zu den Jungen? Welche Rolle spielt meine Haltung als Mann?

**Modul 3:** Mittwoch – Freitag, 22. – 24. Sept. 2010

### Gewalt & Ohnmacht -

#### Aggression & Selbstbehauptung

Gewalt unter Jugendlichen: ein männliches Problem? Gewalt ist ein zentraler Bestandteil männlicher Sozialisation und wird geschlechtsbezogen ausgeübt, erlitten und verarbeitet. Auf dem Hintergrund der eigenen Gewalterfahrungen werden Ansätze und Konzepte der Gewaltprävention entwickelt. (Option: Erlebnispädagogische Praxiseinheit)

**Modul 4:** Mittwoch – Freitag, 12. – 14. Januar 2011

### Lebens- und Berufsplanung:

#### Was soll aus denen werden?

„Einen Sohn zeugen, ein Haus bauen und einen Apfelbaum pflanzen“, so lautet(e) das männliche Lebenskonzept. Doch was früher noch eindeutig klang, ist unter veränderten Zukunftsbedingungen nicht mehr erfüllbar. Neue Orientierungen und Wertmaßstäbe auch in der männlichen Sozialisation müssen in die Jungenarbeit einfließen und sich der Betrachtung stellen. Perspektiven der aktuellen Gendermainstreaming-Debatte werden dabei zur Diskussion gestellt.

**Modul 5:** Mittwoch – Freitag, 11. – 13. Mai 2011

### Blick auf die Praxis: Fallarbeit & Supervision

Abschlusskolloquium: Welche Standards für Jungenarbeit müssen gegeben sein? Wo stehe ich in meiner Jungenarbeit (Stärken/Schwäche/Ressourcen)? Welche Ziele verfolge ich? Welche Weiterentwicklung in der Jungenarbeit steht für mich an? (Option: Erlebnispädagogische Praxiseinheit)

**Seminarbeginn:** 10:30 Uhr

**Seminarende:** 16:00 Uhr



### Rahmenbedingungen: für eine erfolgreiche Teilnahme

Die zertifizierte Ausbildung umfasst neben den 5 Seminarblöcken mindestens jeweils einen Seminartag zwischen den einzelnen Blöcken, die in Form von selbstständiger Kleingruppenarbeit absolviert werden.

Gegenstand der Seminartage zwischen den Blöcken soll die gemeinsame Nachbereitung bzw. Auseinandersetzung mit der Theorie der Jungenarbeit, sowie die Unterstützung und Begleitung der Planung und Reflexion der eigenen Jungenarbeit sein.

Für den erfolgreichen Abschluss (Zertifikat ausgestellt vom niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Tagungshaus Bredbeck & *mannigfaltig* - Institut für Jungen- und Männerarbeit, München) wird von jedem Teilnehmer die Vorstellung und Reflexion eines von ihm durchgeführten Jungenprojektes erwartet, ebenso ist die Arbeit in den Kleingruppen nachzuweisen (Anwesenheitslisten, Protokolle). Es ist eine Teilnahme nur an der kompletten Ausbildungsreihe möglich, da die zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen und Fragen Bestandteil der folgenden Module sind.

Bei Fehlzeiten von mehr als 10 % der Fortbildung ist der erfolgreiche Abschluss nicht möglich.